

Geschäftsführung
Ausschuss für Soziales, Familie und
Gesundheit

Es informiert Sie	Anita Kretschmer
Telefon (0202)	563 2224
Fax (0202)	563 8015
E-Mail	anita.kretschmer@stadt.wuppertal.de
Datum	22.11.10

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales, Familie und
Gesundheit (SI/0363/10) am 28.10.2010

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arnold Norkowsky

von der CDU-Fraktion

Herr Dirk Kanschat, Herr Günter Pott, Frau Maria Schürmann, Herr Michael Wessel

von der SPD-Fraktion

Herr Wilfried Michaelis, Herr Andreas Mucke, Frau Christa Stuhldreiter

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Hohagen , Frau Ilona Schäfer

von der FDP-Fraktion

Frau Eva Schroeder

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander

von der WfW-Fraktion

Frau Kirsten Kroll

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Hans Bernd Engels

als sachkundige Einwohner/in

Herr Frank Gottsmann, Herr Dr. Martin Hamburger, Herr Dr. Christoph Humburg, Herr Thomas Isenberg ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Beigeordneter Harald Bayer, Herr Beigeordneter Dr. Stefan Kühn, Herr Dr. Jörg Rieger , Herr Uwe Temme, Frau Marianne Krautmacher, Frau Sandra Heinen

Schriftführerin:

Anita Kretschmer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht eingegangen.

Es gibt folgende Änderungen zur Tagesordnung:

Beig . Bayer erklärt, dass die Verwaltung die Vorlage VO/0833/10 (TOP alt 16) zurückzieht, weil sie verwaltungsintern nicht abgestimmt ist.

Der Vorsitzende stellt Einvernehmen darüber fest, dass die Vorlage VO/0855/10 (TOP neu 16) im öffentlichen Teil ohne Beschluss entgegengenommen wird. Nur falls Fragen- oder Diskussionsbedarf besteht, wird dieser im nichtöffentlichen Teil abgewickelt.

Beig Dr. Kühn erläutert zur Vorlage VO/0805/10 (TOP 9), dass ein Interessent zusätzliche Leistungen im Rahmen des Wuppertal Passes vergünstigt anbieten möchte. Die anschließende Abstimmung mit dem Leistungsanbieter konnte aber noch nicht erfolgen. Deshalb liegt die Vorlage noch nicht vor und die Beratung muss vertagt werden.

I. Öffentlicher Teil

-
- 1 Information zum Blaukreuz- Zentrum am neuen Standort in Wuppertal, mündlicher Bericht**
- Herr Busch, Herr Zielke-Reinhard und Herr Olm stellen das Blaukreuz- Zentrum mit dem Wohnheim, Verwaltung und Beratungsstelle am neuen Standort vor.
-
- 2 Bericht über das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung, mündlicher Bericht von Herrn Bernd Engels**
- Herr Engels berichtet über das Übereinkommen der vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung. Präsentation s. Anlage.
-
- 2.1 Vorstellung der Behindertenbeauftragten der Stadt Wuppertal Frau Sandra Heinen**
- Frau Sandra Heinen stellt sich als neue Behindertenbeauftragte der Stadt Wuppertal persönlich vor.
-
- 3 Mehrkosten durch Abschaffung des Heizkostenzuschusses beim Wohngeld Vorlage: VO/0698/10**
- Entgegennahme ohne Beschluss.
-
- 3.1 Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 23.08.2010 "Mehrkosten durch Abschaffung des Heizkostenzuschusses beim Wohngeld" Vorlage: VO/0698/10/1-A**
- Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und die SPD- Fraktion äußern sich sehr enttäuscht zur Beantwortung der Fragen 1 und 2. Sie bitten die Verwaltung dringend um Nachbesserung.
- Entgegennahme ohne Beschluss.
-
- 4 Personalsituation im ärztlichen Dienst der Stadt Wuppertal Vorlage: VO/0827/10**
- Entgegennahme ohne Beschluss.

-
- 4.1 Antwort auf die Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 13.10.2010 - Personalsituation im ärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes**
Vorlage: VO/0827/10/1-A
- Die Vorlage wurde ausgelegt. Die Beratung wird einvernehmlich vertagt.
-
- 5 Personalsituation im Ressort Soziales - 201**
Vorlage: VO/0822/10
- Entgegennahme ohne Beschluss.
-
- 6 Berufliche Qualifizierung inhaftierter Jugendlicher**
Vorlage: VO/0778/10
- Beig. Dr. Kühn informiert darüber, dass eine Anfrage beim Landesministerium ergab, dass das Land beabsichtigt, die Bildungsmaßnahmen Ende November auszuschreiben, um Träger für die Maßnahmen auszuwählen.
-
- 7 Prüfauftrag zur Audit Familiengerechte Stadt**
Antrag der WfW-Fraktion vom 05.07.2010
Vorlage: VO/0608/10
- Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 28.10.2010:
- Hauptausschuss und Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:
- Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig zu prüfen, ob Wuppertal hinreichende Chancen hat, das von der Landesregierung eingerichtete ‚Audit Familiengerechte Stadt‘ mit Erfolg zu absolvieren. Bei einem positiven Ergebnis sollte eine Beteiligung umgehend angemeldet werden.
- Abgelehnt.
Stimmenmehrheit
mit 2 Gegenstimmen (Fraktionen WfW und Die Linke)
und 2 Enthaltungen(Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen)
-
- 8 Jobcenter Wuppertal**
Künftige Wahrnehmung der Aufgaben der Grundsicherung für
Arbeitsuchende nach dem SGB II in Wuppertal ab dem 01.01.2011
Vorlage: VO/0800/10
- Beig Dr. Kühn erklärt auf Anfrage, dass das Land die Liste mit der Rangfolge zu den Optionskommunen bis zum 31.03.2011 in Berlin vorzulegen hat.
- Die Beratung der Vorlage wird einvernehmlich vertagt.
-
- 9 Weiterentwicklung Wuppertal-Pass**
Vorlage: VO/0805/10
- Vertagt.
-
- 10 Finanz- und Leistungsentwicklung im Ressort Soziales für das 1. Halbjahr 2010**
Vorlage: VO/0807/10
- Entgegennahme ohne Beschluss.

-
- 11 Bericht über Mehrkosten nach Änderung SBG II**
Vorlage: VO/0831/10
- Stv. Mucke regt an, fraktionsübergreifend über die Landesregierung gegen die erneute Abwälzung von Kosten auf die Kommunen zu intervenieren.
- Entgegennahme ohne Beschluss.
-
- 12 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderungen**
- Herr Engels informiert über die Fachtagung zur UN Behindertenrechtskonvention am 03.11.10 und ein Selbstverteidigungs- Training für Menschen mit Behinderungen am 26.03.2011.
Er dankt den Stadtverordneten für die Teilnahme am Fußballturnier.
-
- 13 Bericht aus dem Seniorenbeirat**
- Der Seniorenbeirat hat nicht getagt.
-
- 14 Mitteilungen der Verwaltung**
- Keine Wortbeiträge.
-
- 15 Verschiedenes**
- Auf Nachfrage von Stv. Mucke erklärt Beig. Dr. Kühn, dass die Kürzungen im Bereich des Integrationsbudgets der ARGE für Wuppertal in 2011 eine Kürzung von ca. 10 Mio.€ bedeutet. Im Folgejahr wird eine Kürzung in gleicher Höhe erwartet.
- St. Mucke bittet darum, dass der Ausschuss über die Entwicklung informiert wird.
-
- 16 Sachstand zur Vertragskündigung der Sprachheilfürsorge durch die AOK zum 01.01.11**
Vorlage: VO/0855/10
- Entgegennahme ohne Beschluss.

Arnold Norkowsky
Vorsitzender

Anita Kretschmer
Schriftführerin